



## **Bericht und Beschlussempfehlung**

### **des Europaausschusses**

#### **Umsetzung der Resolution der 26. Ostseeparlamentarierkonferenz vom 3. bis 5. September 2017 in Hamburg**

Antrag der Fraktion der SPD  
Drucksache 19/504

Der Europaausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 23. Februar 2018 überwiesenen Antrag der Fraktion der SPD in seiner Sitzung am 7. März 2018 abschließend befasst. Im Rahmen der Ausschussberatungen wurde den Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und den Abgeordneten des SSW ein Änderungsantrag vorgelegt. Der Ausschuss empfiehlt dem Landtag einstimmig, den Antrag in folgender, geänderter Fassung anzunehmen:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag befürwortet die Beratungen und Ergebnisse der 26. Ostseeparlamentarierkonferenz in Hamburg, die im Dialog einen wichtigen Beitrag zur friedlichen Zusammenarbeit in der Ostseeregion leistet. Er stimmt der Schlussresolution zu und bittet die Landesregierung, die beschlossenen Punkte in ihren Zuständigkeiten umzusetzen. Der Landtag ist im Rahmen des nächsten Europaberichts der Landesregierung über den Stand der Umsetzung der Resolution in Schleswig-Holstein zu informieren.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag betont die Notwendigkeit eines gemeinsamen Dialogs über die Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Ostseeregion sowie über ihre ethischen Voraussetzungen und die Möglichkeiten eines gemeinsamen rechtlichen Rahmens und verbesserter demokratischer Teilhabe.

Auf der Grundlage der einvernehmlich beschlossenen Resolution zu demokratischer Teilhabe im digitalen Zeitalter, innovativer Wissenschaft und Forschung und nachhaltigem Tourismus in der Ostseeregion beschließt der Schleswig-Holsteinische Landtag,

- die Auswirkungen der Digitalisierung auf den zukünftigen Arbeitsmarkt zu identifizieren und diesen zu gestalten, indem gemeinsam mit den Sozialpartnern in der Ostseeregion eine Verständigung über die Rolle der Arbeit in der digitalen Gesellschaft erfolgt, die eine verbesserte Teilhabe der Menschen an Ausbildung, Arbeit und lebenslangem Lernen in den Fokus nimmt,

- das Ostsee-Wissenschaftsnetzwerk weiterzuentwickeln, um Forschung und Innovation auch vor dem Hintergrund neuer digitaler Möglichkeiten zu unterstützen und die Bedingungen für die Ostseeregion im globalen wissenschaftlichen Wettbewerb auch durch erhöhte Investitionen in innovative Forschung weiter zu verbessern; dazu gehört auch, die Mobilität von Wissenschaftlern und Studierenden zu intensivieren. Um diese Ziele zu erreichen, bittet der Landtag die Landesregierung und den Bildungsausschuss über die konkrete Ostseezusammenarbeit mit den schleswig-holsteinischen Hochschulen in den Dialog zu treten,

- die Ostseeregion zu einer Modellregion des nachhaltigen gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln und dabei auch die Möglichkeiten der Digitalisierung in den Bereichen Energie und Mobilität, Gesundheit und der Tourismuswirtschaft zu nutzen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt die Einrichtung einer Arbeitsgruppe der BSPC zur Migrationspolitik. Die Vertreterinnen und Vertreter des Landtages in der Arbeitsgruppe werden gebeten, sich für eine humanitäre und gemeinsame Asylpolitik in der Ostseeregion einzusetzen.“

Wolfgang Baasch  
Vorsitzender